

## **Keller, Gottfried: 1. Gasel (1845)**

- 1     Seht den Poet, der immerdar erzählt von Lerchensang,
- 2     Wie er nun bald drei Dutzend schon gebratner Lerchen schlang!
- 3     Bei Sonnenaufgang, als der Tag in Blau und Gold erglüht',
- 4     Da war es, daß sein Morgenlied vom Lob der Lerchen klang;
- 5     Und nun bei Sonnenuntergang mit seinem Gabelspieß
- 6     Er sehndend in die Liederbrust gebratner Lerchen drang!
- 7     Das heiß ich die Natur verstehn, allseitig, tief und kühn,
- 8     Wenn also auf und nieder sich sein Tag mit Lerchen schwang!

(Textopus: 1. Gasel. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/50834>)